



Der Traum des Schamanen 1999

Schamanische Traum- und Trance-Techniken und ihr Bezug zu westlicher Psychotherapie und christlicher Heil-Tradition.

Schamanischer Traum- und Trance-Techniken und ihr Bezug zu westlicher Psychotherapie und christlicher Heil-Tradition.

Zusammenfassung: Alexander, der Große, ließ sich wie René Descartes und viele Könige und Weise von Träumen leiten. Auch in einigen westlichen Psychotherapierichtungen spielen Traum- und Trance-Inhalte für Heilung und Problemlösung eine wichtige Rolle: als Wegweisung und Erkenntnisquelle, als präzises Zustandsbild der Seele und als Hinweis, was fehlt, um heil und ganz zu werden, als Offenbarung verdrängter, unerfüllter Wünsche, als Hinweis auf alte Traumata, als Zukunftsaahnung oder als Manifestation des kollektiven Unbewußten. In vielen Völkern galten und gelten Träume wie Trance-Inhalte als Botschaften Gottes oder von Geistwesen, als Quelle der Weisheit für das Wachleben. Sie beinhalten Berufungen, Warnungen und Verhaltensanweisungen. Innere Bilder als Kommunikationswege zwischen den Welten, zwischen "Diesseits" und "Jenseits", den Dimensionen unseres Lebens, zwischen verschiedenen Wirklichkeiten. Im Talmud, einem Hauptwerk des Judentums, wird ein ungedeuteter Traum mit einem ungelesenen Brief an das Selbst gleichgesetzt. Wer ist der Absender? Ein Engel Gottes, das Unbewußte oder der Geist eines Vorfahren? Die Antworten erscheinen vielleicht unterschiedlicher als sie es sind. Die reichste Erfahrung im Einsatz nächtlicher und induzierter Träume haben die Schamanen der Naturvölker: zur Heilung und Problemlösung, um für das Wohl des Stammes zu sorgen und die Verbindung zu den Ahnen und anderen Welten aufrecht zu erhalten. Schon Jahrtausende vor C.Rogers, F.Perls, S.Freud und unseren Hypnotherapeuten sind sie Meister, den Reichtum und die Weisheit des Unbewußten zur Problemlösung zu aktivieren. Geleitet durch Überlieferung, Begabung und Übung. "Po, der innere Traum, bringt das Äußere hervor, das únurú eine Manifestation des Inneren darstellt" sagt S.Kahili King, ein hawaiianischer Schamane. Radikaler Konstruktivismus seit Jahrtausenden. "Alles träumt, nicht nur die Menschen, und man kann auch auf Träume anderer wie auf die eigenen Einfluß nehmen." Einige dieser alten Techniken werden in diesem Workshop vorgestellt und es wird modellhaft gezeigt, wie man sie für sich und Patienten einsetzen kann.

August Thalhamer, Wien, Juli 1999

Abstract des Workshops am 2. Weltkongreß für Psychotherapie "MYTHOS, TRAUM, WIRKLICHKEIT"